

Pressemitteilung Equitana:

## Studiengang Pferdewissenschaften erstmalig auf Equitana vertreten

### Essen.

Erstmals war die Georg-August- Universität in diesem Jahr vom 14.03.-22.03.2009 mit einem Stand des Studiengangs Pferdewissenschaften auf der Equitana vertreten.



Es handelt sich bei der so genannten Weltmesse des Pferdesports um eine im 2-Jahres-Turnus stets in Essen stattfindende Messe, die aufgrund ihrer Größe und Vielfalt weltweit einzigartig ist. Auf rund 90.000 m<sup>2</sup> stellten in diesem Jahr 850 Aussteller den 213.000 Besuchern die gesamte Produktpalette des Pferdesports vor, von der Pferdefutterprobe über den Sattel bis zum Pferdetransporter, vom Stutenmilchlikör über die Reithose zum Stallsystem. Neben den kommerziellen Aspekten nutzen nationale und internationale Verbände des Pferdesektors, sowie Gestüte aus aller Welt die Equitana als Plattform zur Darstellung der geleisteten Zucht-, Sport- und Ausbildungsarbeit.

So vielfältig wie Programm und Aussteller sind, so vielfältig sind auch die Besucher in ihren Interessen und regionalen Herkünften. Aufgrund dieser Tatsache erschien die Teilnahme der Pferdewissenschaften mit einem Stand im Rahmen der Equitana im Vorfeld nur logisch: Positioniert in Halle 10/11, in unmittelbarer Nähe zur Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), zu verschiedenen Zuchtverbänden und Gestüten, sowie den niederländischen und britischen „Bachelorstudiengängen“ Pferdewissenschaften, vertraten Doktoranden und Studenten aus dem Fachbereich Pferdewissenschaften die Göttinger Farben, unterstützt durch gesponserte Westen der Firma Pikeur.

Das Interesse am Masterstudiengang Pferdewissenschaften war groß: So informierten sich zum einen Studieninteressierte mit Vorwissen nach konkreten Fristen oder Studienbedingungen in Göttingen, andere erfragten zunächst erst einmal Inhalte und Aufbau des Studiengangs sowie mögliche berufliche Perspektiven. Schüler und deren Eltern erkundigten sich über die idealerweise im Vorfeld zu absolvierenden Leistungen und die Aussichten, einen Studienplatz zu erhalten.

Weiterhin konnten die Besucher darüber aufgeklärt werden, dass es sich bei dem Masterabschluss in den Pferdewissenschaften um einen „seriösen“ und zudem auch anerkannten akademischen Grad handelt. Neben der „jungen“ Zielgruppe potentieller Studenten, interessierten sich bereits Berufstätige für Weiterqualifikationen oder Umorientierung durch Studium und eventuelle Fortbildungen. Ebenso häufig erfolgte die Anfrage nach der Möglichkeit eines Fernstudiums.



Die Vernetzung zwischen Universität und Arbeitsmarkt, zwischen Wissenschaft und Praxis und zwischen In- und Ausland konnte weiter ausgebaut werden: So erfolgten Anfragen von Seiten des Arbeitsmarktes nach zukünftigen Absolventen und auch Praktikanten, ebenso wie nach gemeinsamen Forschungsprojekten z.B. im Rahmen von Masterarbeiten zwischen den verschiedenen Fachbereichen der Pferdewissenschaften und Praxisunternehmen. Nicht zuletzt ist das rege Interesse zu erwähnen, welches dem Studiengang durch das Ausland entgegengebracht wurde. So besuchten Vertreter anderer Bildungseinrichtungen, der Presse und des gesamten Pferdesektors aus Holland, Österreich, England, Frankreich, Polen, Russland, Finnland etc. den Stand der Pferdewissenschaften, um sich zu informieren, um mögliche Kooperationen anzustoßen und um den Studiengang journalistisch aufzubereiten und in den jeweiligen Heimatländern vorzustellen.

In der Abschlussbetrachtung des Messeauftritts der Pferdewissenschaften bei der Equitana 2009 kann man also von einer gelungenen Premiere sprechen, die von Seiten der Besucher, Alumnis, Funktionäre u.v.w. positiv bewertet wurde, die weiterhin optimistisch in die Zukunft blicken lässt und eine mittel- und langfristige Etablierung des Studiengangs im Pferdesektor erwarten lässt.

